POST von JAN

Neues aus Hannover und dem Wahlkreis

SPD
JAN SCHRÖDER

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

vor 100 Tagen trat der Niedersächsische Landtag in Hannover zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Für mich als neu gewählter Abgeordnterer ein absoluter Gänsehautmoment. An dieser Stelle gebührt Euch allen nochmals mein ganz herzlicher Dank für die tolle Unterstützung im Wahlkampf!

Mit meinem neuen Newsletter möchte ich Euch in regelmäßigen Abständen über meine Arbeit im Niedersächsischen Landtag und bei Euch vor Ort, in Wolfenbüttel, Sickte und Cremlingen informieren.

Bitte zögert nicht, mich bei Wünschen, Anregungen und Fragen zu aktuellen politischen Themen zu kontaktieren, denn Eure Belange sind mir ein Herzensanliegen.

Euer
Jan

WAS GIBT ES NEUES?

- Berichte aus dem Landtag
- Antrittsbesuche
- #janunterwegs

janschroeder-spd.de kontakt@janschroeder-spd.de janschroeder_spd Jan Schröder MdL

100 TAGE ROT-GRÜNE KOALITION – ERFOLGREICHER START IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Die Menschen in Niedersachsen haben der SPD bei der Landtagswahl 2022 das Vertrauen ausgesprochen. In einer Zeit großer Herausforderungen, globaler Veränderungen und wachsender Polaritäten entschied sich jede dritte Wählerin und jeder dritte Wähler für eine sozialdemokratische Politik.
Seit der konstituierenden Sitzung des Landtags und der Wiederwahl von Stephan Weil als Ministerpräsident am 8. November ist die SPD-Fraktion erneut die stärkste regierungstragende Fraktion im Landtag. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner Bündnis 90/Die Grünen tragen wir also seit genau 100 Tagen die Verantwortung für unser Land. Zeit für eine erste Bilanz.

Unmittelbar nach Abschluss der sehr vertrauensvoll verlaufenden Koalitionsverhandlungen haben wir im Rekordtempo ein Sofortprogramm aufgelegt, um die Entlastungen des Bundes gezielt zu ergänzen und unsere Gesellschaft zu stützen. Wir haben entschlossen allen unter die Arme gegriffen, die besonders unter den hohen Preisen litten.

Tausende Familien in Niedersachsen hatten so mehr Geld in der Tasche, Schulen und Kitas konnten ihre Mittagessen weiter anbieten und Vereine ihre Strukturen aufrechterhalten. Damit haben wir gleich zu Beginn bewiesen: Die rot-grüne Koalition steht für einen starken und handlungsfähigen Staat, der niemanden alleine lässt.

Neben dem sozialen Ausgleich ist der Klimaschutz das zentrale Thema der rot-grünen Koalition. Dieser Schwerpunkt hat bereits die ersten Wochen geprägt. Aus unserer Sicht müssen soziale und ökologische Gerechtigkeit Hand in Hand gehen. Mit der Einrichtung der Taskforce Energiewende und der Festlegung regionaler Flächenziele haben wir sehr schnell ein wichtiges Instrument geschaffen, den Ausbau der erneuerbaren Energien deutlich zu beschleunigen. Wenn wir die Energiewende geschafft haben, stehen wir vor riesigen wirtschaftlichen Chancen. Günstiger, grüner Strom wird zahlreiche Industrien anlocken und hochqualifizierte Arbeitsplätze auch in unsere Region bringen.

BERICHTE AUS DEM LANDTAG

LAND UNTERSTÜTZT SPORTVEREINE MIT ZUSÄTZLICHEN 30 MILLIONEN EURO

Von den Auswirkungen der Energiepreiskrise sind auch die niedersächsischen Sportvereine betroffen. Um die finanziellen Mehrbelastungen abzumildern und Schließungen von Sportstätten zu vermeiden, stellt das Land Niedersachsen neben der jährlich gewährten Finanzhilfe in Höhe von 35,2 Millionen Euro einmalig weitere 30 Millionen Euro zur Verfügung. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über den Landessportbund Niedersachsen. Es ist gut und richtig, dass das Land Niedersachsen den Breitensport weiter im Auge behält und dafür sorgt, dass unsere Sportvereine und -verbände trotz aller Herausforderungen ihre Angebote aufrechterhalten können. Trotz hoher Energiekosten ist es unser Anliegen, dass keine Sporthalle schließen und kein Sportler kalt duschen muss. Zugleich sollen Energiesparpotenziale in Sporthallen oder Vereinsheimen ausgeschöpft werden. Mein Dank gilt allen im Sport Tätigen, die den wachsenden Herausforderungen trotzen und auch weiterhin ein umfassendes Sportangebot in der Fläche schaffen.

SOFORTPROGRAMM „PERSPEKTIVE INNENSTADT!“

ZWEI ANTRÄGE DER STADT WOLFENBÜTTEL IN HÖHE VON 272.250 EURO BEWILLIGT

Mich freut es sehr, dass die Stadt Wolfenbüttel aus dem Fördertopf des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ erneut Fördergelder erhält. Das Land Niedersachsen unterstützt Kommunen mit insgesamt 117 Millionen Euro bei der Innenstadtentwicklung. Das Sofortprogramm verfolgt diverse Ziele: Im Hauptkern geht es darum, die Niedersächsischen Kommunen und Gemeinden für die Zukunft zu ertüchtigen. Neue Geschäftsmodelle und neue Nutzungen in der Innenstadt, Projekte für eine bessere Aufenthaltsqualität, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen oder nachhaltige Verkehrskonzepte sollen so realisiert werden. Bei der Stadt Wolfenbüttel geht es im Detail um die Digitalisierung des Rundgangs Historische Wasserwege (64.350 Euro). Dadurch sollen Inhalte attraktiv vermittelt werden, um die Erkundung zu einem neuen Erlebnis für Ihre Gäste werden zu lassen. Außerdem soll die Aufenthaltsqualität in Wolfenbüttel durch Mobiles Grün gesteigert werden (207.000 Euro). Diese Projekte werden den Aufenthalt in Wolfenbüttel noch attraktiver machen und erhöhen das „Image“ der Stadt für Besucherinnen und Besucher.

ANTRITTSBESUCHE

Sicktes Samtgemeindebürgermeister Marco Kelb empfing mich zu einem Antrittsbesuch, um über Projekte und Vorhaben der Samtgemeinde zu sprechen und mögliche Schnittmengen in der künftigen Arbeit zu erörtern.

Bei meinem Antrittsbesuch bei unserer Landrätin Christiana sprachen wir gemeinsam über die anstehenden Herausforderungen für den Landkreis Wolfenbüttel und die künftige Zusammenarbeit.

Als Mitglied des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen und des Unterausschusses für Justizvollzug und Straffälligenhilfe im Landtag war es mir wichtig das Amtsgericht in Wolfenbüttel zu besuchen. Der Besuch umfasste einen gemeinsamen Gedankenaustausch mit der Direktorin des Amtsgerichts Bettina Niemuth, dem stellvertretenden Direktor Holger Kuhlmann und der Geschäftsleiterin Claudia Ziems.

Im Wolfenbütteler Finanzamt habe ich mich mit der Vorsteherin Rita Koch getroffen und und mich über die große Herausforderungen der Finanzämter durch die Grundsteuerreform informiert. Der ständige Austausch zu allen Landesbehörden vor Ort in Wolfenbüttel, Sickte und Cremlingen ist für meine Arbeit enorm wichtig.

LANDTAG BESCHLIESST NACHTRAGSHAUSHALT ÜBER 2,9 MRD. EURO

WOLFENBÜTTEL ERHÄLT 15,6 MIO. EURO

In der Sondersitzung des Landtages Ende November haben wir den Nachtragshaushalt beschlossen. Damit finanzieren wir als rot-grüne Regierungskoalition unter anderem das Sofortprogramm zur Bewältigung der Energiekrise, um Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie gemeinnützige Organisationen in Niedersachsen zu entlasten. Ich freue mich sehr, dass unsere Region nach aktuellen Berechnungen mit insgesamt rund 15,6 Mio. Euro vom beschlossenen Nachtragshaushalt direkt profitiert. Die rot-grüne Landesregierung hat mit den kommunalen Spitzenverbänden eine schnelle und gezielte Verteilung der Mittel aus dem Nachtragshaushalt gefunden, die unserer Region in dieser herausfordernden Zeit eine große Hilfe ist.

Einen erheblichen Teil des Geldes erhält unsere Kommune über den sogenannten Kommunalen Finanzausgleich und aus Bundesmitteln. Damit können im Landkreis Wolfenbüttel eigene Schwerpunkte gesetzt und die Unterbringung von Geflüchteten organisiert werden. Weitere Mittel des Landes erhalten unsere kommunalen Kitas und Schulen sowie unser ÖPNV für die Einführung des 49-Euro-Tickets. Wir halten somit im Rekordtempo ein zentrales Versprechen: Schnell für zusätzliche Entlastungen bei Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie gemeinnützige Organisationen in Niedersachsen zu sorgen.

MEINE AUSSCHÜSSE IM LANDTAG:

- Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen (stellv. Vorsitz)
- Unterausschuss "Justizvollzug und Straffälligenhilfe" (stellv. Vorsitz)
- Ständige Vertretung im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

LAND UNTERSTÜTZT DIE KREISVOLKSHOCHSCHULE IN WOLFENBÜTTEL MIT KNAPP 40.000 EURO

Das Land Niedersachsen wird Einrichtungen der Erwachsenenbildung mit rund 5 Millionen Euro unterstützen, um unter anderem die enormen Kostensteigerungen, vor allem im Bereich der Energie, aufzufangen. Die Wolfenbütteler Kreisvolkshochschule erhält etwa 40.000 Euro.
Es ist wichtig, dass die Planungssicherheit weiterhin gewährleistet ist und Bildungsangebote aufrechterhalten werden können. Die Erwachsenenbildung ist ein wichtiger Teil unseres Bildungssystems, daher sind die nun auf den Weg gebrachten zusätzlichen finanziellen Mittel gut investiert.

LANDESFÖRDERPROGRAMM FÜR DEN ÖPNV VORGESTELLT

ZAHLREICHE MASSNAHMEN IM LANDKREIS WOLFENBÜTTEL ERHALTEN FÖRDERMITTEL DES LANDES

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung hat das das „Landesförderprogramm Öffentlicher Personennahverkehr 2023“ vorgestellt, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen in diesem Jahr mit einer Landesförderung rechnen können. Im Landkreis Wolfenbüttel werden demnach eine ganze Reihe verschiedener Projekte finanziell unterstützt, die die Attraktivität von Bus und Bahn weiter steigern sollen.

Gemeinsam mit Marcus Bosse begrüße ich den Umfang der Fördermittel, der mit knapp 80 Millionen Euro sehr hoch ausfällt. Etwa 3 Millionen Euro davon verbleiben im Landkreis Wolfenbüttel. Die SPD-geführte Landesregierung legt hier den richtigen Fokus. Busse und Bahnen stellen nur dann eine echte Alternative zum Auto dar, wenn die Taktzeiten bedarfsgerecht ausgestaltet werden und Haltestellen modern und fahrgastfreundlich gestaltet sind. Genau hier setzt das heute vorgestellte Programm an.

Im gesamten Landkreisgebiet werden eine Vielzahl von Bushaltestellen grunderneuert, bei denen das Land bis zu 75% der Kosten übernimmt. Dies betrifft zwei Bushaltestellen in Klein Denkte, drei Bushaltestellen in Dettum, sieben Bushaltestellen in Hornburg, acht Bushaltestellen in Sickte, zwei Bushaltestellen in Groß Vahlberg und zwei Bushaltestellen in Wolfenbüttel. Auch wird die Anschaffung von insgesamt 16 neuen Omnibussen gefördert. Es ist gut und richtig, dass Niedersachsen weiter in unsere Infrastruktur investiert. Speziell im ländlichen Bereich gilt es einiges aufzuholen.

Bleibt immer auf dem Laufenden und folgt mir

janschroeder_spd

Jan Schröder MdL

LAND FÖRDERT DAS INTERNATIONALE FESTIVAL EUROTREFF IN WOLFENBÜTTEL MIT 19.000 EURO

Das niedersächsische Kulturministerium stellt im Rahmen der Musikförderung 2023 insgesamt rund 740.000 Euro zur Verfügung. Davon werden 44 Musikprojekte, sechs Ensembles und drei Nachwuchschöre unterstützt. Die Vorhaben erstrecken sich von klassischen Konzertformaten, Open-Air-Festivals, über Konzeptionsförderungen für Nachwuchschöre und Ensembles bis hin zu innovativen Aktivitäten im öffentlichen Raum. Unter die Projekte fällt auch das internationale Festival EUROTREFF, welches in diesem Jahr vom 6. bis 10. September bereits zum 20. Mal hier bei uns in Wolfenbüttel stattfindet und mit 19.000 Euro gefördert wird. Der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) hat mit dem EUROTREFF ein bewährtes Format geschaffen, bei dem junge SängerInnen aus ganz Europa zusammenkommen und gemeinsam als Chöre einzigartige Erinnerungen durch die Musik kreieren. Die Musikförderung kommt etablierten Festivals und Akteuren zugute, die fachlich und von ihrer Bedeutung für das Land Niedersachsen von hoher Relevanz sind. Gleichzeitig soll neuen Veranstaltungen mit hoher künstlerischer Qualität und Strahlkraft Raum gegeben werden.

#JANUNTERWEGS

1.

2.

3.

4.

5.

6.

#JANUNTERWEGS

1. 80. Geburtstag von Wolfgang Beyer/Ehrung von Sibylle und Wolfgang Beyer für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD.
2. Jahreshauptversammlung mit Jubilarehrung im Ortsverein Vor dem Herzogtore.
3. In der Wolfenbütteler Fußgängerzone zum Tag der AIDS-Hilfe.
4. Im Niedersächsischen Landtag zur konstituierenden Sitzung mit der Schornsteinfeger-Innung.
5. Gemeinsam mit unserem Parteivorsitzenden Lars bei den Wolfenbütteler Begegnungen.
6. Mit Dunja und Marcus beim "Tag der Ehrenamtlichen" in Goslar.
7. Zusammen mit Dunja zur Wahlkampfunterstützung in Berlin.
8. Braunkohlwanderung mit dem Ortsverein Cremlingen.
9. Rollendes Bürgerbüro zum Nikolaus.
10. Präsentation des Bauschildes für das HospizZentrum in Wendessen.
11. Gemeinsam mit der türkischen Gemeinde in Wolfenbüttel zeigen wir Solidarität mit den Erdbeben-Überlebenden.
12. In der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin zur Klausurtagung des Europaausschusses.

ANTRITTSBESUCHE

Mit der Abordnung von Frau Polizeioberrätin Christin Bartels zur Niedersächsischen Polizeiakademie hat mit dem Kriminalhauptkommissar Andreas Twardowski seit November 2022, ein erfahrener Polizeibeamter die Leitung des Polizeikommissariats übernommen. Für Dunja, Marcus und mich ist es eine gute Gepflogenheit, Kontakt aufzunehmen, wenn Spitzenpositionen in der Polizeiführung neu besetzt werden, um sich so auf dieser Ebene miteinander bekannt zu machen.

Beim Katasteramt in Wolfenbüttel habe ich mich bei der Dezernatsleitung Bettina Drangmeister und Torsten Brandes über die Aufgaben des Katasteramts informiert. Dazu zählen bspw. die Vermessungen zur Lagebestimmung von Grundstücksgrenzen und Gebäuden. Die richtige Vermessung aller Liegenschaften, Gebäuden und Straßen ist wichtig, da u.a. auch der Rettungsdienst auf die Karten des Katasteramts zugreift und die Karten somit ständig aktualisiert werden müssen.

FÜR EUCH VOR ORT IMMER ANSPRECHBAR...

JAN SCHRÖDER

Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Bahnhof 1C
38300 Wolfenbüttel

Büroleitung: Markus Kotyrba
Mitarbeiter: Steffen Bollmeier

Tel.: 05331/9061726
E-Mail: kontakt@janschroeder-spd.de

SPD
JAN SCHRÖDER